
Subject: ...da bin ich mal wieder
Posted by [V8halfgreek78](#) on Sun, 19 Jun 2011 11:51:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Einige Zeit ists her, sogar Jahre, als ich hier war.

Echt nervig, wenn man im Internet "Haarausfall" in den Suchmaschinen eingibt findet man immer denselben Mist.

"DHT, a5 Reduktase, bla bla bla, Propecia und Co.!"

Das hab ich jetzt hundertausendmal gehört und gelesen, hilft mir nicht weiter.

Ich würd gern mal was neues hören!

Bin nun 32...und wenn das so weiter geht ist die Platte bald fertig. Im Moment verläuft der HA aggressiv und schnell.

Meine Jammergeschichte zum Thema HA.

Die Haare fingen an auszufallen als ich 20 war!

Anfangs vieles gegen HA ausprobiert, bei Hautärzten, Heilpraktikern,...Medikamente versch. Art.

Inzwischen dürfte mich der Haarausfall, die Mittelchen zur dessen Bekämpfung etwa 5000,- Euro (über die jahre an Kosten für Heilpraktikerbesuche, Nahrungsergänzungsmittel, Propecia, Proscar, Avodart, Regaine und Co.) leichter gemacht haben....und ich sehe nicht grad erfolgreich aus, leider.

Inzwischen müsste es NW 3 sein. Der Haaransatz ist etwa 3 bis 4 cm zurück gewandert. Es sieht ist nicht wie bei anderen Leute, bei denen der Ansatz einfach zurückgeht, ich hab im kahlen Bereich paar Härchen hier und da, sieht aus wie ausgefranst.

Wenigstens hab ich hinten noch alles voll und kein "Hubschrauberlandeplatz". Aber bis zum kompleten Ausbau zur "Autobahn" isses beim derzeitigem Tempo nicht mehr weit.

Hab leider grad kein Bild - werde ich aber in den nächsten Tagen hinzufügen!

- Avodart - half eine Zeit lang, der HA bleib stehen, Neuwuchs allerdings nicht, habe es etwa 5 jahre genommen. Mittlerweile wirkt es trotz weitere Einnahme nicht mehr

....vll. weil der Körper sich zu sehr daran gewöhnt hat?

- Propecia - half mir überhaupt nicht

- Proscar - selbst nach 1 Jahr weder HA stop noch Neuwuchs

- Flutamid - Wirkung gleich null

....und vieles mehr für großes Geld! - und kleine/keine Wirkung!- außer natürlich für die Verkäufer und dessen Geldbeutel.

Durchblutungsfördernde Methoden wie z.B. Kopfhautmassage, unter anderem mit Massagerät wie dieses hier:

http://src.discounto.de/pics/Angebot/39314/58736_SANITAS-Mini-Massagegeraet-SMG-11-39314_xxl.jpg

haben den HA nur noch weiter beschleunigt.

Irgendwie hab ich schon gar kein Bock mehr was dagegen zu tun. Ich meine, wenn ich mir überlege,
für evtl. ein bissl Flaumhaar, das man mit bloßem Auge nicht sieht und wieviel Geld man dann an Mittelchen dafür ausgibt,
steht es in keinem Verhältnis!

Den Haarausfall akzeptieren,
versuche ich,
klappt nur verdammt schlecht!
Ich rasiere mir die Haare in der Regel seit 5 Jahren wöchentlich auf 1 mm ab.
Lass ich sie mal paar Tage länger wachsen, fällt es erst richtig auf, und ich habe sehr dunkles,
fast schwarzes Haar, dazu helle Kopfhaut.

sich mit dem Haarausfall abfinden?

Ständig schaut jemand auf meine hoch gewordene Stirn, wenn man mit mir redet, andere sprechen es sogar öfter an, ich komm mir echt auf meine Haare reduziert vor.
Egal was ich mache, es ist echt sch....

Lass ich sie wachsen siehts "angefressen" aus,
rasier ich sie mir ab,
hält man mir ständig vor ich sehe aus wie ein Nazi!

Seit langem meide ich den Blick in den Spiegel um nicht so zu ärgern. Sogar wenn ich mir den Kopf rasiere. Auch fotografieren lasse ich mich deshalb nicht.
Es kotzt mich so an!

Ich habe leider keinen Kopf, dem eine Glatze steht! Ich meine, z.B. bei dunkelhäutigen sieht eine Glatze oftmals sogar gut aus.
Realistisch gesehen werde ich mit den bekannten Mittel, die auf dem Markt sind, nie wieder einen Kamm benutzen können - na wenigstens auch keinen Läusekamm - hat also auch Vorteile.

Außerdem finde ich, sieht jemand der Haare hat und sich eine Glatze rasiert oder mm kurz, immer noch um Längen besser aus, als jemand der eine richtige Glatze hat.
Bei der rasierten sieht man wenigstens die dunklen Ansätze/Stoppeln.
Obendrein macht es optisch um ein vielfaches älter als man ist, jedenfalls wenns so früh einsetzt - was es ja auch so schlimm macht.
Und meiner Meinung hat HA nicht wirklich mit einem Problem von Eitelkeit zu tun. Es geht ja nicht um Unzufriedenheit von Haarfarbe oder Frisur,....sondern einfach darum, das dort etwas fehlt, was vorher Jahre da war. Im Winter z.B. würde ich ohne Mütze sehr frieren. Früher mit vollen Haaren hab ich nicht so schnell gefroren.

Irgendwie suche ich dennoch weiterhin nach einer Lösung die nicht Glatze heisst. Aber wieder mal irgendein Mittel (wie z.B. Avodart zu kaufen ,was mich 120 € pro Packung kostet und mir auch nicht wirklich weiter hilft) das ein Vermögen kostet und das dauerhaft, kann für mich keine Lösung sein.

So, jetzt müsste alles drin sein, was ich erzählen wollte, wens interessiert hat, bissl dampf abgelassen und für heute genuch gejamert.
